

An zuständige Behörde:
Landratsamt Meißen
- untere Wasserbehörde -
Brauhausstraße 21
01662 Meißen

Eingangstempel LRA

- Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung**
 Anzeige einer genehmigungsfiktiven Indirekteinleitung gemäß § 58 WHG

- Formblatt bitte vollständig ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und Anlagen beifügen -

1. Indirekt einleitendes Unternehmen

Firmenbezeichnung, Anschrift

Gewässerschutzbeauftragter / Ansprechpartner / Telefon

2. Betriebsstätte (wenn nicht wie 1.)

Bezeichnung, Anschrift

Ansprechpartner, Telefon

3. Herkunftsbereich des Abwassers mit besonderer Schadstoffbelastung:

4. Abwasseranfall

Gesamtanfall Schmutzwasser: _____ l/s _____ l/h _____ m³/d _____ m³/a

davon Abwasser, für welches besondere Anforderungen gemäß AbwV zu § 57 WHG gelten:
Teilabwasserstromanfallstelle (bei weiteren Teilströmen nähere Angaben in Anlage aufführen)

_____ l/s _____ l/h _____ m³/d _____ m³/a

_____ l/s _____ l/h _____ m³/d _____ m³/a

5. Gewährleistung Stand der Technik Abwasserbehandlung

Das besonders behandlungsbedürftige Abwasser fällt voraussichtlich an ab: _____

Die einschlägigen Anforderungen gemäß AbwV werden am Ort des Anfalles eingehalten.
 Die einschlägigen Anforderungen gemäß AbwV werden vor Vermischung eingehalten.
 Die Anforderungen gemäß AbwV sollen nicht am Ort des Anfalles eingehalten werden, weil der Betreiber der öffentlichen Kläranlage erklärt hat, die erforderliche Abwasserbehandlung auch für die besondere Schadstoffbelastung dieses Abwasser sicherzustellen
 Es werden folgende Änderungen beantragt:

6. Art der Abwasserbehandlungsanlage

Gewählter Anlagentyp, Abwasserbehandlungsverfahrensstufen (ggf. weitere Angaben als Anlage beifügen)

Die Abwasserbehandlungsanlage hat eine Zulassung gemäß § 67 Abs. 2 Pkt.7-10 SächsWG
Bauartzulassung bzw. andere Zulassungskennzeichnung

Die Abwasserbehandlungsanlage hat keine behördliche Anlagenzulassung

Die Genehmigung nach § 67 SächsWG wird mit beigefügten Unterlagen gleichzeitig beantragt

7. Indirekte Einleitungsstelle (Übergabestelle in die öffentliche Kanalisation)

Lagebeschreibung, Schachtnummer

Gemarkung, Flurstück

8. Öffentliche Kläranlage (Kläranlage, die das zugeleitete Abwasser weiter behandelt)

Bezeichnung / Ort

9. Probenahmestelle (zur Einhaltung der zu stellenden Anforderungen-Parameter)

Bezeichnung (Ort, Genaue Kennzeichnung des Anlagenteiles)

10. Anschlußgenehmigung (bzw. Vereinbarung) gemäß der örtlicher Abwassersatzung:

Ausstelldatum des Bescheides (oder Zustimmung)

ausstellende Behörde

11. Selbstüberwachende Stelle (außerbehördlichen Überwachung für Eigenkontrollordnung)

Bezeichnung der wahrnehmenden Stelle / Einrichtung / Ingenieurunternehmen

12. Beigefügte Anlagen zum Antrag (Zutreffendes ankreuzen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Übersichtslageplan | <input type="checkbox"/> Erläuterungsbericht |
| <input type="checkbox"/> Entwässerungslageplan | <input type="checkbox"/> Projektbeschreibung/ Berechnungen |
| <input type="checkbox"/> Abwasserfließschema | <input type="checkbox"/> Herstellerangaben zur Abwasseranlage |
| <input type="checkbox"/> Abwasseranalysen | <input type="checkbox"/> Stellungnahme des Betreibers der Kläranlage |
| <input type="checkbox"/> Reststoffnachweis | <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter |
| <input type="checkbox"/> Selbstüberwachungsplan | |

13. Unterschrift:

Ort, Datum

Name, Funktion

Zur Beachtung !

Das Formblatt dient der Beantragung eines Wasserrechtsverfahren gemäß § 58 WHG i.V.m. § 64 SächsWG, welches unbeschadet der satzungsrechtlichen Erfordernisse der örtlich geltenden Abwassersatzung durchzuführen ist. Es soll auch zur Erfüllung von Anzeigepflichten derjenigen Tatbestände dienen, bei welchen die Genehmigung als erteilt gilt, wenn bestimmte (die gesetzlich normierten) Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Sachbearbeiter in der Wasserbehörde.